16.02.2018 18:02 Uhr - EHF European League - Gruppe B - Matthias Bossaller, dpa

Bob Hanning: "Kein Spieler darf sich hinter den Verletzten verstecken"

Trotz des Auswärtssieges im EHF-Pokal bei Lugi HF sind die Füchse-Verantwortlichen nur teilweise zufrieden. Das Team muss sich nach den Umstellungen im Winter noch finden. Die Ziele haben sich für die Berliner aber nicht geändert.

Die Verantwortlichen der Füchse Berlin verschließen trotz des wichtigen Sieges im Schlussspurt bei Lugi HF im EHF-Pokal nicht die Augen vor den Problemen. 'Die erste Halbzeit war desolat', schimpfte Trainer Velimir Petkovic nach dem 32:27-Erfolg der Hauptstadt-Handballer. Wie schon bei der Auftaktniederlage in der Gruppenphase des Wettbewerbs gegen St. Raphael fehlte zunächst die richtige Einstellung. Mit dem Sieg nach einer deutlichen Leistungssteigerung wahrten die Füchse mit nun zwei Punkten immerhin die Chance auf das Viertelfinale.

'Lieber im Erfolgsfall warnen, bevor es zu spät ist', fasste Füchse-Manager Bob Hanning die Lage zusammen. Denn trotz aller Schwierigkeiten nach dem Weggang von Torjäger Peter Nenadic zum Champions-League-Club KC Veszprem und den verletzten Nationalspielern Paul Drux und Fabian Wiede hält Hanning unvermindert an den Zielen fest: Final Four im DHB- sowie EHF-Pokal und mindestens Platz fünf in der Liga, um sich erneut international zu qualifizieren. 'Daran muss sich die Mannschaft messen lassen. Und es darf sich kein Spieler hinter den Verletzten verstecken', betonte Hanning.

Das Thema Nenadic, der als Dreh- und Angelpunkt des Füchse-Spiels natürlich einen großen Verlust darstellt, möchte Hanning nicht mehr strapazieren. 'Natürlich hätten wir ihn gerne behalten. Doch der Spieler wollte unbedingt weg', sagte der 50-Jährige. Im Gespräch mit den Führungsspielern sei man übereinkommen: 'Es ist besser einen zufriedenen Nenadic bis Januar als einen unzufriedenen bis zum Saisonende.'

Das halbe Jahr bis zum Saisonende muss der Tabellen-Zweite der Bundesliga nun schauen, wie er die im Winter gekommenen Spieler Stipe Mandalinic, Oliver Milde und Johan Koch integriert und sein Spiel umstellt. 'Das braucht Zeit', meinte Hanning, der froh ist, dass am Wochenende für die Füchse spielfrei ist. So kann Coach Petkovic das Team in einer vollen Trainingswoche auf das Heimspiel am 22. Februar gegen Leipzig vorbereiten.